

Vermerk zum Umlaufbeschluss für das Projekt „Zeitenwende. Die Fischer vom Holm in Schleswig an der Schlei“

Das Projekt „Zeitenwende. Die Fischer vom Holm in Schleswig an der Schlei“ muss schnellstmöglich umgesetzt werden, da es sich hierbei u.a. um eine Buchpublikation handelt, die bis Ende Oktober 2020 in Auftrag gegeben werden muss. Damit die Veröffentlichung im April 2021 erfolgen kann, müssen seitens des Verlags Fristen eingehalten werden. Aus diesem Grund wurde auf eine physische Sitzung verzichtet und entschieden, das Projekt im Umlaufverfahren zu beschließen.

Gemäß Geschäftsordnung der Lokalen Fischerei Aktionsgruppe (FLAG), geregelt in §9 „Beschlussfähigkeit und Abstimmung“ im Absatz 3 gibt es die Möglichkeit für Eilfälle Beschlüsse, wenn kein Mitglied widerspricht, ohne Sitzung im Umlaufverfahren zu fassen. Der Anteil einer einzelnen Interessengruppe darf an der Beschlussfassung nicht mehr als 49% betragen.

Die Projektberatungsunterlagen gingen allen Mitgliedern des Entscheidungsgremiums der FLAG per Mail bzw. auf dem Postweg am 14. Oktober 2020 zu.

Zum Projekt:

Bereits im Mittelalter war der Holm, Schleswigs traditionsreichster Stadtteil, ein Fischerquartier. Gut 120 Fischer lebten hier noch um das Jahr 1900. Inzwischen sind es nur noch fünf Aktive. Einer der ältesten Berufe der Menschheit droht in Schleswig und an der Schlei auszusterben. Es ist zu befürchten, dass es hier in wenigen Jahren keine aktiven Berufsfischer mehr gibt.

Vor diesem Hintergrund begleitet Dr. Holger Rüdell die fünf letzten Fischer der Holmer Fischerzunft seit Mai 2019 bei ihrer Tätigkeit zu Wasser und zu Land mit der Kamera. Die fotografischen Arbeiten werden im Herbst 2020 mit einem Blick auf die Ostsee-Fangfahrten der Holmer Fischer abgeschlossen. Zentrale Akteure in dieser Reportage sind Matthias Nanz sowie der Ältermann Jörn Ross mit seinen Söhnen Nils und Christian – die letzten Vertreter der wohl ältesten Fischerfamilien aus Schleswig-Holstein.

Eine derart umfassende Dokumentation der Lebens- und Arbeitssituation von Fischern an der Schlei in künstlerisch konzipierten Fotografien - auch im Kontext der ökologischen Probleme der Ostsee und ihrer angrenzenden Gewässer - hat es bislang nicht gegeben.

Dr. Rüdell ist Kurator für Fotografie und Publizist. Er hat u.a. mit GEO und National Geographic zusammengearbeitet und war bis vor kurzem Leiter des Schleswiger Stadtmuseums. Schon in früheren Publikationen hat er sich mit dem Holm und seinen Fischern befasst.

Aus der umfassenden Fotodokumentation ist die Idee zum Projekt "Zeitenwende. Die Fischer vom Holm in Schleswig an der Schlei" entstanden. Sie umfasst

- eine Wanderausstellung mit 50 Farbfotografien auf Alu-Dibond
- eine Begleitpublikation in Buchform mit allen Fotografien sowie mit Texten der Kulturwissenschaftlerin Dr. Anke Carstens-Richter und des Schlei-Experten Dr. Svend Duggen
- und eine Ausstellung mit Schwarzweiß-Bildern im Schleswiger Stadtmuseum.

Träger des Gesamtprojektes ist die Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein. Die Wanderausstellung soll in den Sparkassen des Landes und eventuell auch außerhalb des Landes gezeigt werden. Die Begleitpublikation zur Ausstellung ist als Hardcover-Buch mit 162 Seiten Umfang und einer Auflage von 1.000 St. geplant. Sie wird kostenlos von der Sparkassenstiftung abgegeben, also nicht verkauft. Wegen der kollektiven Relevanz des Projektes hat der Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung Jan Philipp Albrecht die Schirmherrschaft übernommen.

Ein hohes kollektives Interesse besteht wegen der landesweiten Verbreitung insbesondere an der Wanderausstellung und der Publikation. An Kosten entstehen

| | |
|--|------------|
| • als Aufwand und Honorar für den Fotografen Dr. Rüdel | 8.300,- € |
| • für die Wanderausstellung mit 50 Farbfotografien | 5.455,- € |
| • für die Publikation in Buchform | 11.100,- € |
| | 24.855,- € |

Hierfür wird ein Zuschuss aus dem EMFF beantragt. Folgende Finanzierung ist vorgesehen:

| | |
|---|------------|
| • 85 % Zuschuss aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds | 21.127,- € |
| • Zuschuss der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg | 1.000,- € |
| • Zuschuss aus Stiftungsmitteln des Legat Sonntag | 2.728,- € |
| | 24.855,- € |

Antragstellerin ist die Sparkassenstiftung SH. Der EU-Zuschuss könnte aus Regionalmitteln der FLAG Schlei-Ostsee finanziert werden, die Stiftungsmittel aus dem Legat Sonntag sind in Höhe von 1.835,- € in Aussicht gestellt worden, der weitere Betrag in Höhe von 893,- € ist angefragt. Zusammen mit den Mitteln aus der Kreis-Kulturstiftung wäre damit die geforderte 15 %-ige nationale Kofinanzierung gesichert. Eine detaillierte Kostenaufstellung ist als Anlage beigefügt.

Die Kosten für die Schwarzweiß-Ausstellung in Höhe von 10.050,- €, die nur in Kiel und Schleswig zu sehen sein wird, übernehmen neben der Sparkassenstiftung SH die Nospa Kulturstiftung Schleswig-Flensburg, der Förderverein des Stadtmuseums sowie der Fotoclub Schleswig e.V.. Sie ist damit finanziert.

Das Projekt entspricht dem Ziel zum "Erhalt des historischen und kulturellen Erbes der Fischerei", Nr. E. 1.4 Maßnahmenbereich 4 der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Schlei-Ostsee und den Vorgaben von Art. 63 Abs. 1 Buchst. d) des Europäischen Meeres- und Fischereifonds.

Die Beteiligung des Umlaufbeschlusses erfolgte aufgrund des Zeitdrucks in einem Schritt:

Aufgrund des zeitlichen Drucks musste in diesem Fall auf eine Beteiligung des Arbeitskreises verzichtet werden. Es erfolgte direkt der Beschluss durch die Mitglieder des Entscheidungsgremiums bis zum 22.10.2020. Die Mitglieder konnten mit einem Abstimmungsvordruck abstimmen, der per Mail, Fax und Post eingereicht werden konnte. Darüber hinaus war die telefonische Abstimmung bei der Geschäftsstelle bzw. dem Arbeitskreissprecher der FLAG möglich. Bei den Entscheidungen des Entscheidungsgremiums wird sichergestellt, dass kein Interessenkonflikt vorliegt und keine Interessengruppe mehr als 49% der Stimmen besitzt. Bei Auswahlentscheidungen müssen 50% der Stimmen von Partnern stammen, die nicht Behördenvertreter sind.

Bei dem zu beschließenden Projekt liegt bei keinem der Mitglieder des Entscheidungsgremiums ein Interessenkonflikt vor.

Die Projektträgerschaft übernimmt die Sparkassenstiftung SH. Die Gesamtkosten werden mit 24.855,00 € beziffert. Ein Antrag auf Zuschuss aus dem „Legat Sonntag“ in Höhe von 10,98% wird gestellt, diese gelten als öffentliche Mittel im Sinne der EU-Vorschriften und sind damit als nationale Kofinanzierungsmittel einsetzbar. Die restlichen nationalen Kofinanzierungsmittel werden von der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg gestellt. In Summe ist damit die öffentliche Kofinanzierung von 15% gegeben. Aufgrund eines hohen kollektiven Interesses wird ein EU-Zuschuss in Höhe von 85% beantragt. Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie Fisch und kann dem Maßnahmenbereich 4: „Erhalt des historischen Erbes der Fischerei“ zugeordnet werden.

| Auswahlkriterien für Projekte: | | |
|---|--|-------------------------------|
| Das Projekt... | | |
| ...generiert Umsatz (oder ist Voraussetzung hierfür) | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| ... dient der Verbesserung der Arbeitsbedingungen | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| ... dient der Schaffung oder Sicherung von Arbeitsplätzen | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| ... zieht Touristen an | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| ... weist modellhafte, innovative Ansätze auf (Produktinnovation, technische, organisatorische Neuerungen o. ä.) | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| ... präsentiert die Fischerei / Fischereigeschichte in der Öffentlichkeit | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| ... ist vorbereitend für ein Poolprojekt bzw. ein Projekt anderer Förderprogramme | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| ... erfüllt die Kriterien der Nachhaltigkeit | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Gesamtzahl der Ja-Nennungen: 4 (Mindestpunktzahl: 3) | | |

Beschluss:

Das Entscheidungsgremium FLAG entscheidet, das Projekt mit 4 Punkten zu bewerten und mit einer Förderquote von 85% Zuschuss aus dem Grundbudget Fisch zu fördern.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen

An der Abstimmung haben teilgenommen:

Erwerbsfischer: Jörn Ross, Hans-Christian Green, Olaf Jensen, Harald Laß

Genossenschaft: Ulrich Elsner

Kommunen: Kay-Uwe Andresen, Axel Warnke

Tourismus: Max Triphaus

Naturschutz: Jens Kolls